Beilage: 2.1
zur Sitzung des Sozialausschusses
am 05.10.2017

**Sachverhalt:**

**Zuschüsse des Sozialamtes an die Träger der freien Wohlfahrtspflege**
**– Übersicht und Erhöhungsanträge 2018**

In der Ausschussvorlage wird eine Übersicht über die im Sozialamt und Seniorenamt verwalteten freiwilligen Zuschüsse an die freien Träger für das Jahr 2018 gegeben. In dieser Beilage wird über die von den Trägern gestellten Erhöhungs- und Neuanträge berichtet. Eine Gesamtübersicht erfolgt in der Liste – Beilage 2.2 für das Sozialamt und 2.3 für das Seniorenamt

Die Zuordnung der Zuschusspositionen erfolgte entsprechend den Förderbereichen und gemäß der Produktgliederung.

Für 2018 wird eine Anpassung der Zuschüsse an die Tarifentwicklung in Höhe von 2,35 % vorgenommen. Soweit es bei einzelnen Förderungen keine gesonderten Regelungen zur Anpassung der Personalkostenförderung an Tarifsteigerungen gibt, wird dieser Prozentsatz auf alle beantragten Personalkostenzuschüsse bzw. -anteile angewendet.

Der Bericht wird dem Sozialausschuss zur Kenntnis vorgelegt. Die Beschlussfassung erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen durch den Stadtrat.

## Erhöhungsanträge

### 4.201 - Z3156000102 - In Via Kofiza

Erhöhung des Zuschusses wegen gestiegenen Dolmetscherkosten beantragt

Antrag: 14.150 €
Bisheriger Zuschuss: 13.300 €
Fachliche Empfehlung und Haushaltsplanentwurf: 13.500 €
Grund: PK-Erhöhung

### 4.208 - Z315600007-Bund der Vertriebenen - Migrationsberatung

Erhöhung der Beratungsstunden durch Aussiedlerbetreuer. Erhöhter Bedarf für Sprachschule.

Antrag: 3.000 €
Bisheriger Zuschuss: 2.100 €
Fachliche Empfehlung und Haushaltsplanentwurf: 2.100 €

### 4.305 - Z315600006 - Internationales Frauencafe

Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen wird vom Internationalen Frauencafe eine Steigerung der Personal- und Sachkosten geltend gemacht. Der Beratungsbedarf sei enorm. In Folge dessen hat sich die Beratungsstelle vergrößert, der Zuschuss durch die EU ist auf 120.000 € gestiegen. Damit steigt auch der Kofinanzierungsbedarf. Die Zuschussgewährung wurde bisher davon abhängig gemacht, dass tatsächlich eine EU-Förderung erfolgte und sollte einen Teil der Kofinanzierung abdecken.

Antrag: 40.000 €
Bisheriger Zuschuss: 28.100 €

Fachliche Empfehlung und Haushaltsplanentwurf: 28.500 €
Grund: PK-Steigerung

**5.102- Z331101011 -Lilith e. V. Drogenarbeit – Drogenhilfe für Frauen und Kinder**

Zum einen wird die Tarifsteigerung für den bisherigen Zuschuss beantragt, zum anderen eine Aufstockung des Fachpersonals um 0,5 Stellen im Bereich Frühe Hilfen. Da diese 0,5 Stelle im Bereich „Frühe Hilfen“ ab 1.12018 vom Jugendamt nicht mehr finanziert wird, beantragt Lilith im Rahmen des bisherigen Zuschusses eine weitere Vollzeitstelle Sozialpädagoge für den Bereich „Frühe Hilfen“.

Bisheriger Personaleinsatz:
0,5 Erzieherin
1,0 Sozialpädagogin
0,5 Sozialpädagogin Frühe Hilfen, **neu: als Ersatz 1,0 Stelle wegen Bedarf und Aufgabenmehrung** (diese 0,5 Stelle ist befristet bis 31.12.2017 und läuft dann aus -Finanzierung durch Jugendamt: Koordinierende Kinderschutzstelle)

Bei den Frauen ist wohl eine steigende Tendenz der Drogenabhängigkeit zu erkennen, vor allem in Bereich Chrystalkonsum. Die Nachfrage nach Beratung bei Lilith hat sich sehr stark ausgeweitet. So wurden im Jahr 2014 noch 62 Schwangere und Mütter betreut, im Jahr 2016 waren es schon 99.

Die Neukonzeption und Ausweitung für den Bereich „Frühe Hilfen“ kann noch nicht in ausreichender Weise nachvollzogen werden. Deshalb wird zunächst nur eine Erhöhung wegen Personalkostensteigerung befürwortet.

Antrag: 132.000 € + 84.228 € = 216.228 €
Bisheriger Zuschuss: 123.300 €
Fachliche Empfehlung und Haushaltsplanentwurf : 125.700 €
Grund: PK-Erhöhung

**5.105 - Z331101014 – Hängematte e. V.**

Die Hängematte ist in neue Räumlichkeiten gezogen, hierdurch sind sechs zusätzliche Plätze entstanden. Für die Betreuung der zusätzlichen Plätze werden 1,33 Vollzeitstellen Sozialpädagoge benötigt. Die Zahl der Hilfesuchenden ist den letzten Jahren massiv angestiegen. Ein Aufenthalt dieses Personenkreises in normalen Notschlafstellen ist nicht möglich. Eine Förderung der zusätzlichen Notschlafplätze durch den Bezirk ist nach Aussage des Trägers nicht möglich.

Antrag: 176.800 €
Bisheriger Zuschuss: 99.100 €
Fachliche Empfehlung und Haushaltsplanentwurf : 100.800 €
Grund: PK-Erhöhung

**5.202 - Z 331101009 – Gewaltberatung Nürnberg e. V.**

Wegen der erhöhten Nachfrage wird eine Ausweitung des Zuschusses beantragt. Bereits in den vergangenen Jahren konnte der Bedarf mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht gedeckt werden.

Antrag: 20.000 €
Bisheriger Zuschuss: 12.000 €
Fachliche Empfehlung und Haushaltsplanentwurf : 12.200 €

Grund: PK-Erhöhung

**5.204 - Z315600012 - Frauenhaus**

Es werden gestiegene Personalkosten geltend gemacht. Zudem erfolgte ein Antrag auf Erhöhung des Zuschusses wegen Ausweitung der Betreuung von Kindern um 12 Wochenstunden.

Antrag: 474.558 €
Bisheriger Zuschuss: 450.000 €
Fachliche Empfehlung und Haushaltsplanentwurf : 458.400 €
Grund: PK–Erhöhung; eine Erhöhung wegen der Ausweitung der Kinderbetreuung kann für 2018 nicht befürwortet werden, da die Neukonzeption noch nicht in ausreichender Weise nachvollzogen werden kann. Zudem ist noch eine Klärung bezüglich der vom Frauenhaus vereinnahmten Unterkunftskosten notwendig. Hier wird von der Stadt Nürnberg eine Anpassung der Mietpreise empfohlen, die zu höheren Einnahmen für das Frauenhaus führen würden. Dies hätte auch zur Folge, dass im Rahmen der Kostenerstattung gemäß § 36 a SGB II anderen Kommunen und Landkreisen höhere Kosten der Unterkunft in Rechnung gestellt werden könnten. Da das Frauenhaus Nürnberg -im Vergleich zu anderen Frauenhäusern- eine höhere Quote an auswärtigen Frauen aufnimmt, wäre dies für die Stadt Nürnberg vorteilhaft.

**5.501 - Z343100001 - Arbeit nach dem Betreuungsgesetz**

Durch die Gesetzesänderung zum 1.7.2014 kam es zu einer Ausweitung des Arbeitsumfanges für die Betreuungsvereine. Zudem sind die Personalkosten gestiegen, ohne dass eine Anhebung der Betreuervergütung erfolgte, so dass insgesamt höhere Personalkosten entstehen.

Antrag: 312.600 €
Bisheriger Zuschuss: 246.400 €
Fachliche Empfehlung und Haushaltsplanentwurf : 250.400 €
Grund: PK-Erhöhung

**5.405 – Z331101020 – Pro familia Verhütungsmittel**

Von Pro familia wurden weitere 5000 € für Asylbewerberinnen beantragt, da die Nachfrage in diesem Segment steigend ist.

Antrag: 30.000 €
Bisheriger Zuschuss: 25.000 €
Fachliche Empfehlung und Haushaltsplanentwurf : 30.000 €
Grund: Erhöhung wegen erhöhter Nachfrage von Frauen aus dem Bereich Asyl

**9.105 - Z351100001 – Mittagessenzuschuss SGB VIII**

Die Aufwendungen für das Mittagessen in Kitas/SGB VIII (analog BuT) werden über die Zuschusskostenstelle Z351100001 finanziert. Von 2015 zu 2016 sind die Leistungsberechtigten im Jahresdurchschnitt und die Aufwendungen nur geringfügig angestiegen (+ 1 %). Nachdem auch 2017 die Antragszahlen im SGB VIII-Bereich relativ konstant bleiben, wird davon ausgegangen, dass 2018 Zuschussmittel in Höhe von rund 330.000 Euro benötigt werden (Ist 2016: 310.045 €). Zusätzlich werden Stiftungsmittel beantragt.

Bisheriger Zuschuss: 280.000 €
Fachliche Empfehlung: 330.000 €

## Reduzierung

### 4.210 – Z315600011- Rückkehrerberatung AWO

Dieser Zuschuss wird vorübergehend reduziert, da derzeit weniger Migranten in ihre Herkunftsländer zurückkehren möchten. Sollte sich die Situation ändern, muss allerdings gewährleistet sein, dass der Zuschuss wieder auf die ursprüngliche Höhe aufgestockt werden kann, da durch die freiwillige Rückkehr SGB II Leistungen (KDU) eingespart werden. Dieser Zuschuss unterstützt ausschließlich die Rückkehrberatung und Rückkehrhilfen von SGB II- und im Ausnahmefall von SGB XII – Beziehern.

Antrag: 60.000 €
Bisheriger Zuschuss: 81.000 €
Fachliche Empfehlung und Haushaltsplanentwurf : 60.000 €
Grund: Derzeitiger Rückgang der Rückkehrer

## Neuanträge

### Lilith e. V. Drogenhilfe für Frauen und Kinder - „Tischlein deck Dich“

**„Tischlein deck Dich“** beinhaltet einen kostenlosen Mittagstisch und Kochkurse für die Zielgruppe von Lilith. Dieses Angebot besteht seit vielen Jahren und wird von den Frauen und Kindern hervorragend angenommen. Bislang wurde es zum größten Teil von der Lobby für Kinder finanziert. Der Zuschussgeber kann aber seit 2016 nur noch mit 10.000 € unterstützen. Mittagstisch und Kochkurse werden von 2 Köchinnen durchgeführt zzgl. einer Sozialpädagogin und einer Erzieherin. Beides ist für die Teilnehmerinnen kostenlos. Lilith wird empfohlen einen Antrag bei der Stiftungsverwaltung zu stellen. Dies wurde bereits in die Wege geleitet.

Antrag des Trägers: 20.536 €
Fachliche Empfehlung: 0 €

### Lilith e. V. Drogenarbeit - Streetworkeinsatz Königstorpassage - „Frauen, Flucht, Sucht“

Streetwork in und um die Königstorpassage mit dem Schwerpunkt Frauen mit Migrationshintergrund. Dieser Einsatz wurde bisher aus dem Fond der Fachstelle für Flüchtlinge übernommen und soll nun – da der Einsatz weiterhin notwendig und an dieser zentralen städtischen Stelle auch sehr sinnvoll ist- in einen Regelzuschuss uberführt werden.

Antrag des Trägers: 10.000 €
Fachliche Empfehlung: 10.000 €

### Mudra Drogenhilfe e. V. - Streetworkeinsatz Königstorpassage

Streetwork in und um die Königstorpassage mit dem Schwerpunkt Flüchtlinge. Dieser Einsatz wurde bisher aus dem Fond der Fachstelle für Flüchtlinge übernommen und soll nun – da der Einsatz weiterhin notwendig und an dieser zentralen städtischen Stelle auch sehr sinnvoll ist- in einen Regelzuschuss uberführt werden.

Antrag des Trägers: 40.000 €

Fachliche Empfehlung: 40.000 €

07.09.2015
Amt für Existenzsicherung und
soziale Integration - Sozialamt